

Theater und Musik.

Die Braunschweiger Hoftheater-Affäre.

Aus Braunschweig wird der „Frankf. Zeit.“ geschrieben: Der Direktor des Generalintendanten Herrn v. Wangenheim...

Dieser Direktor steht im Gegensatz zu dem Wangenheims in seiner Verbindung mit dem jüngst durch die Presse in weiten Kreisen bekannt gewordenen Streit zwischen dem hochberühmten Kammermeister und Komponisten Johann Nibel und der Koloraturistin Fräulein Charlotte Koeber...

Die Stelle des Hofkapellmeisters wurde vor einigen Tagen dem Stuttgarter Generalmusikdirektor Max Schilling angefragt, der sich der besonderen Gunst des Herzogregenten erfreut...

Nibel im Unrecht.

Aus Braunschweig meldet uns ein Privatteleogramm: Die herzoglich braunschweig. Hofopernsängerin Charlotte Koeber veröffentlicht heute in den „Braunschweig. Neuest. Nachr.“ eine lange Erklärung...

Herr Nibel hatte sich am 11. Juni vorigen Jahres gelegentlich einer Orchesterprobe über meinen Gesang abfällig geäußert und behauptet, ich singe so ordinär wie im Zingel-Tangel. Ich hatte hierüber schriftlich gegen Herrn Nibel Privatklage einleiten lassen...

Bei den erneuten schweren Angriffen auf meine Ehre leitete ich sofort eine neue Privatklage gegen Herrn Nibel ein und ließ mich veranlassen, nunmehr unter Namhaftmachung von Zeugen die schwere Beschuldigung gegen Herrn Nibel zu erheben...

Stelle. Ob und welche weiteren Ermittlungen dann bezüglich der gegen Herrn Nibel erhobenen Beschuldigungen angeestellt sind und was das Ergebnis derselben gewesen ist...

Carlotta Koeber, herzoglich braunschweigische Hofopernsängerin.

Bühnenchronik.

Kaiser Wilhelm hat sämtliche Solomitsgliebetern der königlichen Oper in Berlin sein Bild mit eigenhändiger Unterschrift und dem Neujahrsdatum als Neujahrsüberschuldung zugehen lassen.

Man schreibt uns aus Minden: Jozsa Savits, der frühere verdiente Oberregisseur des Mindener Hofkapells, ist vom Herzog von Anhalt zum „Professor“ ernannt worden.

Bei seinem letzten Aufenthalt in Paris hat Gabriele d'Annunzio dem Direktor des Théâtre des Arts versprochen, für seine Bühne ein italienisches Ballett zu schreiben.

Gerichtsverhandlungen.

Ein Börsenwappyr.

Dresden, 4. Jan. Ein Börsenbetrugsprozess, der besonders die deutschen und österreichischen Börsenkreise, aber auch Frankreich und England stark interessieren dürfte, beginnt am 19. Januar d. J. vor der dritten Strafkammer des Dresdener Landgerichts.

Dieser ist vor einigen Jahren in Ungarn wegen umfangreicher Wechselkäufereien zu mehreren Jahren schweren Kerkers verurteilt, gegen Stellung einer hohen Kaution aber auf freiem Fuß belassen worden. Seine Freiheit nützte er zu großangelegten Betrügereien aus.

Krauß soll auf diese Weise allein in Deutschland mindestens für 100 000 Mark Schäden angerichtet haben. Auch einige Dresdener Kaufleute sind erheblich betrogen worden. Der Gesamt Schaden in Zn- und Ausland soll sich auf Millionen belaufen.

Bei den meist sehr umfangreichen und ungemein kompliziert angelegten Betrugsmanövern Krauß hatte der Untersuchungsrichter keine letzte Aufgabe, zumal Krauß, der Anfangs seiner Haft auch einen Selbstmordversuch machte, eine Unmenge von Zeugen und Sachverständigen forderte, die die „Rechtstätigkeit“ seiner Akten- und Gründungsgeschäfte nachweisen sollten.

Wegen gewerbsmäßigen Jagdvergehens

ist am 15. Oktober v. J. vom Landgericht Halle der Landwirt Karl Franziszky zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt worden.

Ein Forstbeamter fand eine Falschschlinge, in welcher sich ein Hase gefangen hatte. Er verurteilte ihn und wartete einige Zeit. Der Angeklagte kam dann und nahm den Hasen mit. Der Forstbeamte verlangte hierauf den Besonderen, eine Auszahlung dem dem Angeklagten vorzunehmen.

Das Gericht hat angenommen, daß der Angeklagte die Wilderei gewerbsmäßig angeht. Die Revision des Angeklagten wurde vom Reichsgericht verworfen.

Zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt.

Leipzig, 5. Jan. Die beiden wegen Ermordung der Witwe Eismann in Partsch vom hiesigen Schurkericht zum Tode verurteilten Stalkhewiger Schüringer und Sackfornst sind zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt worden.

Gallagher verurteilt.

New York, 5. Jan. Gallagher, der seinerzeit das Attentat auf den Bürgermeister Gaynor verübte, wurde zu 12 Jahren Gefängnis verurteilt.

Vermischtes.

Das Erdbeben in Asien.

Petersburg, 5. Jan. Ueber das in Zentralasien gestern festgestundene Erdbeben wird noch berichtet: In Berny und Dzhartent wurde eine Reihe großer Zerstörungen angerichtet. Das Erdbeben forderte viele Menschenopfer, da es zwischen 4 und 5 Uhr morgens vor sich ging, wo die Mehrzahl der Bevölkerung im tiefsten Schlaf lag.

Eine seltsame Silvesterfeier.

Die in der Borghilstraße Nr. 2 zu Berlin befindliche Filiale des bekannten Stoertebekershauses zu Ammendorf ist in der Silvesternacht von einer raffinierten Einbrecherbande eingedrungen worden. Mit Nachschlüssel hatten sich die Gauner Zugang in die zur oberen Erde gelegenen Geschäftsräume des Stoertebekershauses verschafft und, nachdem sie, um ungehörter Arbeit zu können, die Kontortür von innen abgeriegelt hatten, mit Brecheisen den äußeren Gehörgang geöffnet, wobei ihnen ca. 4000 Mark in Wertpapieren in die Hände fielen.

Dynamit-Attentat.

Ein Telegramm berichtet aus Budapest: In Unsebes wurde von rufloser Hand in einem leerstehenden Hotelzimmer eine Dynamitpatrone gelegt, welche kurz vor der Abfahrt des Omnibusses nach der Stationation zur Explosion kam. Das Gefährt wurde vollständig in Trümmer gerissen, der Autofahrer, der in der Nähe seines Wagens stand, wurde schwer verletzt, einige benachbarte Häuser stark beschädigt.

Eine außergewöhnlich hohe Dividende

Loewendahls „Großer Schraus“ vertellen, — das steht man den strahlenden, zufriedenen Gesichtern der unzähligen Damen, denen man jetzt in Halle mit Paketen von Gessow. Loewendahl in der Gr. Ulrichstraße begegnet. Ja — es ist kein leerer Wahn mit diesem „Schraus“ — der jährlich steigende Andrang zeigt es — und wer in den ersten 3 Tagen an der häufig wegen Ueberfüllung geschlossenen Tür nicht warten konnte oder wollte, er wird gewiß jetzt wiederkommen, denn man weiß, daß hier das letzte Stück so gut ist, wie das erste; außerdem sind noch von allen Artikeln große Mengen da, und was geboten wird, sind moderne, gute Sachen, zu Preisen wie man sie eben nur im Schraus kennt! Die 8 Schaufenster, welche übrigens jeden Abend vollständig ausgeplündert sind, geben einen Beweis dafür! Diese prachtvollen Kostüme in schönen englischen Stoffen und feinen farbigen Tuchen! (M. 13,50 bis 22.) Man kann sie in der nächsten Saison nicht schöner kaufen, wenn man dafür den dreifachen Preis anlegt; davon ist noch großer Vorrat von Waich-Größe bis extra weit. Paletots — lange Form — in allen Stoffen, auch Samt, Plüsch und Astrachan — ebenfalls auch in ganz weiten Nummern! Engl. Paletots! (M. 4,75). Gute schwarze Frauen-Paletots (M. 15 bis 18). Abendmäntel! Viele gute Sachen (M. 12,50 bis 24). Simons und Pragen in schwarz und allen modernen Farben (M. 5,75 bis 12,50). Fertige Kleider für Straße, Ball und Gesellschaft — herrliche Tolleiten auch in Samt und Seide mit Ueberwurf usw. [Lächerlich billig!] ein Glanzpunkt im Schraus! Busen und Röcke für jeden Zweck und jede Figur — besonders gute schwarze Röcke — auch extraweite; fusfreie Röcke schwarz, blau und englisch; Kinderpaletots für Mädchen jeden Alters! Alles zu den bekannten Schraus-Preisen. Nur bis 22. Januar dauert die Veranstaltung!



Jedes Jahr nur einmal!

gieren hatte pflichterwiesig noch niemand in dem Wagen Platz genommen. Die Täter hatten es vermutlich auf eine Be-raubung der Passagiere abgesehen und sind noch nicht bekannt.

Die bestohlenen Fahrkarten - Automaten.

Mit welcher Raffinesse Jüngens zuweilen verfahren, um sich in den Besitz von Geld zu setzen, zeigt wieder einmal ein Vorgang, der sich vor dem Hauptbahnhof in Essen abspielte. Ein Schalterraum ließen die betannten Fahrkarten-Automaten. Hier wurde nun ein Schüler abgeholt, der sich die Einrichtung auf folgende Weise zu nutze gemacht hatte. Er verpackte mit Papier das Geld oben in den Spalt hineingeworfen worden war, die Fahrkarte fällt. Natürlich wurde diese durch das Papier zurückgehalten. Wenn jemand vergeblich auf das Erscheinen der Karte wartete, trat der unauffällig in der Nähe wartende Junge hinzu und sagte, er habe schon beobachtet, daß der Apparat nicht richtig funktioniere und wies ihn nach dem Schalter, damit er sich das Geld wiedergeben lasse. Während das der Betreffende tat, holte der jugendliche Schwindler das Papier heraus und nahm die nun herabfallende Fahrkarte in Empfang, die er dann vor dem Bahnhofsgelände, angeblich weil er keine Verwendung für sie habe, verkaufte. Das Mähdner wiederholte er mehrfach, bis er gefaßt wurde. Er gestand denn auch, daß andere Jüngens schon längere Zeit auf dieselbe Weise sich in den Besitz von Fahrkarten setzten und gleich ihm Handel mit diesen getrieben hätten.

Tragödie eines großen Ehepaars. Im Schellenberger Wald bei Essen wurden die Leichen des 71jährigen Arbeiters Kerperling und seiner Frau aufgefunden. Sie hatten Selbstmord durch Vergiftung begangen. Die alten Leute waren oft obdachlos und hatten mit Nahrungssorgen zu kämpfen. Die Leichen hatten schon drei bis vier Wochen im Walde gelegen.

Die verätzlichen Waden. Im Herzogstruß im bairischen Wald fielen einem Gen darmen die Waden eines böhmischen Handwerksburschen auf. Er untersuchte ihn, und siehe da, die Waden und der ganze Mann war mit Saccharin ausge- stopt, dessen Schmelze an der bairisch-böhmischen Grenze nach wie vor mit allen Schikanen betrieben wird.

Selbstmord im Justizgebäude. Der Oekonom Röhle aus Janningen, der wegen Beleidigung des dortigen Pfarrers und Hausfriedensbruchs angeklagt war, hat sich einem Telegramm zufolge, im Justizgebäude von Augsburg erschossen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet den Ausbruch der Maul- und Rachenkrankheit aus Weinheim Bezirksamt Gunglshausen und aus Giebelhausen, Bezirksamt Freiling am 27. Dezember 1910. Halle a. S., den 2. Januar 1911.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Herren Metzler werden erneut darauf aufmerksam gemacht, daß auch die Todesfälle an übertragbaren Krankheiten, wenngleich die Erkrankung bereits angezeigt war, gemäß der Allgemeinen Ausführungsbestimmungen zu § 1 des Gesetzes, betreffend die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten vom 28. August 1905 am- tlich zu melden sind. Halle a. S., den 2. Januar 1911.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 8. bis 11. Dezember 1910 beim hiesigen Seichamt abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat September 1909 verfallenen und erneuerten Wänder (Bandnummer von 9942 bis 7260) und Wändercheine in grünem Saude erstellt sind, sowie die in der Versteigerung freigegebenen Wänder sind inner- halb der einjährigen Verfallsfrist vom 31. Dezember 1910 bis 30. Dezember 1911 bei der Kasse des Seichamts gegen Rückgabe der Wändercheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen. Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und frei- gegebenen Wänder verfallen dem Reiseresfonds des Seichamts zugun- sten der Disarmamentfälle. Halle a. S., den 28. Dezember 1910.

Das Seichamt der Stadt Halle a. S.

Knaben-Mittelschule und Vorschule in den Franckeschen Stiftungen.

Anmeldungen neuer Schüler zum Ostertermin d. J. werden bis 21. Januar er. ausser Donnerstags und Freitags an den Wochentagen von 11-12 Uhr im Amtszimmer des Unterzeichneten entgegengenommen. Es wird gebeten, bei der Anmeldung die aufzunehmenden Kinder vorzustellen, sowie Tauf- und Taufscheine derselben vor- zulegen. Buchmann, Schulinspektor.

Nur echt Löflund verlangen!

Milchzucker Beste Marke. Nach Prof. v. Soxhlet's Ver- fahren für gesunde und kranke Säuglinge.

Nährmaltose für Kinder, die nicht gedeihen und an Körper- gewicht abnehmen.

Malzsuppen-Extract nach Keller, f. magenschwache Kinder bis zu 80% gelöst.

Malzextract nach Liebig u. Feilberg, seit 45 Jahren bewährt als Nahrungsmittel und Nährpräparat für Kinder, Kranke und Genesende.

Malzextract-Hustenbonbons versichert in Wohlgeschmack und lösender Wirkung.

In allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Vorzügliches Mittel gegen **Harnleiden, Gonorrhoe, Harnröhrenfluss**, welchen Fluß sind Dr. med. W. Hofner's **Hernia-Pillen**. Herzlich anerkannt. Hirsch erwerb. Her Solis 2 III. Behenstraße. Extr. herbar. comp. 100 nantal. 50 Balol 25 l. pond. 05. saech. obduet. Urtheillich in den Apotheken, wo nicht, direkt durch Hernia- Versandstelle München.

Beim Fischfang ertrunken. Aus Hamburg wird drastisch gemeldet: Drei Brüder Thomes aus Alsborg sind beim Fischfang in der Nähe von Lind ertrunken.

Brand zweier Hanger. Im Torort Wilhelmshagen bei Breslau brach Mittwochnachmittag auf dem dort gelegenen Flugplatz ein Feuer aus, das auf Brandstiftung zurückgeführt wird. Zwei ganz aus Holz gebaute Hanger sind niedergebrannt. Durch das Feuer wurden die Flugmaschinen der Aviatiker Winkler und Riemann zerstört. Der Gesamt Schaden wird auf 30000 Mk. geschätzt.

Deutschlands kleinstes Dorf. Das kleinste Dorf in Deutschland ist trotz einer Bevölkerungszunahme von rund hundert Prozent seit der letzten Volkszählung Dürrerbach im Odenwald. Bei der vorliegenden Volkszählung hatte es zwar, bei der letzten vier- zehnjährigen Aufnahme.

Luftschiffahrt.

Im Aeroplan über den Ozean?

Aus New York mit gemeldet: Von Glasgow kam kürzlich der junge englische Aviatiker Harry Graham Carter hier an, der sich zur Aufgabe gemacht hat, einen Flug von einem 100 englische Meilen vom Lande befindlichen Dampfer auszuführen. Wenn ihm dies glückt, will er versuchen, Anfang März von Sandy Hook nach Queenstown, also von Amerika nach England zu fliegen. Er will sich dazu eines Tandem-Monoplans mit 30 P.S.-Motor und einer Maximalgeschwindigkeit von annähernd 180 Kilometer pro Stunde bedienen. Carter hofft, die 2400 Meilen in 54 Stunden zurückzulegen. Seine Maschine ist aus Stahl, ihre Flügel aus einem besonderen Material, dem er den Namen Pergament beigelegt hat. Er behältlich, 50 Gallonen Galolin und für fünf Tage Proviant mitzunehmen.

Sport-Nachrichten.

Der Winterportverein Oberhof i. Th. veranstaltet am Samstag, den 7. Januar 1911, nachmittags 2 Uhr: Stijöring-Rennen; nachmittags 3 Uhr: Telling-Rennen;

am Sonntag, den 8. Januar 1911, vormittags 11 Uhr: Kobel- Rennen; nachmittags 3 Uhr: Kinderparcours-Rennen am großen Sprunghügel.

Briefkasten.

(Jeder Anfrage ist die Annoncenentlohnung beizulegen.) S. W. Die Aktien des Saarforstungsbetriebs sind nach § 11 des Einkommensteuergesetzes als Einkommen aus Kapitalvermögen mit anzugeben. Ebenso ist das Kapital als Vermögen bei der Ergänzungsteuer mit zu berücksichtigen.

Meteorologische Station.

	4. Jan. 9 Uhr abends	5. Jan. 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	755.4	754.8
Thermometer Celsius	- 0.6	- 1.0
Rel. Feuchtigkeit	91 %	95 %
Wind	31.2	32.5 S

Maximum der Temperatur am 4. Jan. 1.5° C.
Minimum in der Nacht vom 4. Jan. zum 5. Jan. - 1.5° C.
Niederschläge am 5. Jan. 7 Uhr morgens: 2.5 mm.

Wetter-Ausichten.

- 6. Januar: Im Saal herum, meist trüb, windig.
- 7. Januar: Stille Luft, Frost, trübe, Niederschläge.
- 8. Januar: Meist trübe, leichter Frost, Niederschläge.
- 9. Januar: Wenig verändert, frohlich, trübe teils heiter.
- 10. Januar: Beobacht. Frost, teils auflockernd.
- 11. Januar: Kälter, wolfig mit Sonnenchein, teils Nebel.

Salit
das Einreibemittel

Rheumalismus, Hexenschuss, Reissen etc.
In Apotheken Flasche M. 1.20.

Saale-Briketts
sind die besten.

Wer sparen will, kann und darf nur
" SAALE-BRIKETS kaufen! "

Ferner empfehle:
Heizkoks für Zentralfeuerungen
- - - Gaskoks, Steinkohle - - -
- - - la. la. Grudokoks - - -
zu billigsten Tagespreisen.

Delitzscherstr. 81, Halescher Kohlenhof
Fernruf 1430, Walter Trolle.

Vermietungen.

Ein Fabrikgebäude, auch als Niederlasträume passend, bestehend aus Souterrain und 4 Etagen mit Dampfheizung, elektrischem Licht und Betriebskraft, zu vermieten. Näh. Krusenbergr. str. 16, 1 rechts.

Kontor u. Niederlage per sofort oder spä. Dampf u. Näheres: Seitzstr. 70.

Gr. Brauhausstr. 29, Wohnung im Vorderhaus von 3-4 Zimmern, Küche u. 1. April zu vermieten. Näheres: Poststr. 12, 11.

Hafenstr. 43, I. 4 Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör, p. 1. 4. 11 zu vermieten.

Schöne Wohnung, 2 Stub., 2 Kam., Küche u. Zub., 1. 4. zu verm. Krusenbergr. Str. 14, Näh. u. Hausmann p. r.

2 Wohnungen, 1 größere und 1 kleinere, zu vermieten Krusenbergr. 15, Näh. Krusenbergr. 16, 1. r.

Herrschaffl. Wohnung, I. Etz., 3 Zimmer, 5 St., teilw. Zubeh., Näh. Weinl. Seitzstr. 68.

Königsstraße 3
Parterrewohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, zum 1. 4. 1911 zu vermieten. Näheres eine Trepp.

Königsstraße 14
Herrschaffl. I. Etage, 7 Zimmer, Bad, Küche, Speisek., Wädhent, Anwandl u. Zubehör, per 1. April 1911 zu vermieten. Beschäftigung 9-12, 3 6.

Merleburgerstraße 98
Wohnpart., 6 heizb. Zimmer und reichl. Zubehör, sofort oder später zu beziehen.
+ Wohnung, 4 Z., K., A. u. + Zub. 480 Mk., 1 April zu verm. + Sa eric. Charlottenstr. 6, 1.

Herrschaffl. Wohnung, I. Etage, p. 1. 4. Laurentstr. 7, zu verm. Näh. Seitzstr. 70.

7 gr. Zim. im Ballon, Gas u. Wasserleit., p. 1. 4. 1911 zu verm. Zu vermieten: Frankstr. 17, b.

Wohnung mit Stabint. für Wädh. faden untauf geeignet, p. sofort zu vermieten. Näheres: Krusenbergr. 16, 1. r.

Merleburgerstr. 98
III. Etz. 3 Zimmer, Küche, K., Gas u. Zub. 1. 4. 1911, 200 Mk. Näh. 1. Etz.

Merleburgerstr. 150
2 geräumige Wohnungen zu 500 u. 380 Mk. per 1. April zu verm.

Pentagonstr. 5 p. u. III
2 schöne ruh. Zimmerwohn. p. Fr. von 450 u. 400 Mk. sofort u. 1. April zu verm. Näh. bei Reinhardt.

Kaiserstrasse 25 I. L.
2 Etagen, 1 Küche, 300 Mk., 1. 4. Kurgstrasse 16 part.
2 St., K., A., event. in fl. Baden u. Badenheide, Preis 450 Mk., per 1. 4. nur an eins. Leute zu verm. Näheres I. Etage bei Böhm.

Burgstrasse 16, III, St. u. K. an einzelne Frau, per 1. 4. ev. früher zu verm. Näheres I. Etage bei Böhm.

Vorzügliche

Thüring. **Rotwurst** Pfd. 54 Pfg.

la. Brsdw. **Mettwurst** Pfd. 100 Pfg.

Alleerfeinste Ware.

F.H.Krause.

Mietsresuche.
Hohherrschaffl. Wohnung mit Garten 1. 4. 11 zu mieten gesucht. Wenn billig, Kauf des ganzen Grundstücks nicht ausgeschlossen. Offert. unt. L. 3578 an die Exped. d. Bl.

Pferdestall
für 3 Pferde Nähe Reichsplatz ob. Umgebung pr. 1. April zu mieten gesucht. Off. unt. G. 3597 an die Exped. d. Bl.

Vermischtes.
Gummischuhe repar. schnell u. sauber H. Wolf, Markt 13. Rabie die höchsten Preise f. getr. Lunge u. Balb. etc.

UMSONST ERHALTEN SIE
Mutterkuchen und andere Babyheiligkeits-Substanzen, Duppenmagel, Litzermagen, usw. direkt von der, usw. Kindererzeugnisfabrik Julius Weibach-Grünna 152



Patent-Prozess Underwood-Wanderer-Werke!

Nachdem wir endlich am **30. Dezember** eine Ausfertigung des am **9. Dezember 1910** verkündeten Urteiles erhalten haben, ist das Urteil von uns dem Gegner **sofort** am 31. Dezember zugestellt und gleichzeitig **Berufung** eingewendet worden. Verhandlungstermin steht am 12. April a. c. an. Heute erlangen wir eine **Verfügung des Kammergerichts**, durch welche die **vorläufige Vollstreckbarkeit** des Urteiles gegen die von uns **sofort bewirkte Hinterlegung von Sicherheit** aufgehoben wird.

Das Landgerichtsurteil ist tatsächlich **ohne Beweisaufnahme** ergangen, es ist **kein vom Gericht bestellter vereidigter Sachverständiger** vernommen worden, das Gericht hat **lediglich** den mit den Parteien erschienenen Sachverständigen **Parteiurtrag** gestattet. **In seiner Begründung bezeichnet es die Sache selber als „einen technisch zweifelhaften Fall, bei dem man wohl anderer Ansicht sein kann.“**

Ein in den letzten Tagen bei uns eingegangenes Gutachten einer bedeutenden Autorität im Patentwesen bestärkt uns erneut in der Ueberzeugung, dass wir mit unserer **Continental** das **übrigens am 29. April 1911 ablaufende Underwood-Patent** nicht verletzen und somit in der Berufungsinstanz durchdringen werden. **Söhnaun bei Chemnitz, am 4. Januar 1911.**

Wanderer-Werke vorm. Winkhofer & Jänicke, A.-G.

Generalvertreter für den Regierungsbezirk Merseburg und das Herzogtum Anhalt: **Max Schultz, Halle a. S.**
Hauptgeschäft: **Martinstr. 11.** Zweiggeschäft: **Loipzigstr. 43.** Fernsprecher 616.

Tanz-Institut Crugéri,

Lehr-Institut für alle Fächer der Tanzkunst.

Eröffnung des Unterrichtes meines II. Winter-Kurses am **18. Januar** in der Loge von den fünf Türmen, Albrechtstrasse 6. Das Unterrichtspensum erstreckt sich auf die neuesten Tänze der Saison. Privat- u. Einzel-Unterricht, auch für Contra, Quadrille, Bostonwalzer und Two-step, zu jeder Zeit schnell und gründlich. Prospekte frei.

Empfehle

extrafrische Seefische



Alfred Roeder, Gr. Ulrichstr. 39.
Telephon 994.

Va. große Notzungen, Pfd. 48 Pfg.

- ff. Straßfisch Pfd. 20
- ff. Deloal. Angelfisch Pfd. 35
- ff. Deloal. Angelfisch Pfd. 32
- ff. Schellfisch o. R. Pfd. 38
- ff. Stadlan o. R. Pfd. 19
- ff. Seelachs Pfd. 18
- ff. Braiserter Karbonaden Pfd. 35
- ff. Rutenfisch Pfd. 40

Feinste Tafel-Bander, Fluß-Lachs, Heilbutt, lebende Schleien, Aale, Karpfen.

Massenartikel!

Gerworragende Neuheit, sehr lobend, treuer Bedarfsartikel für jedermann, daher leicht verkäuflich, also **kein Eigenschwindel**, ist der Alleinbetrieb in rührige Firma oder Herrn zu vergeben. Anfragen unter **R. 15** polierend Halle erbeten.

Offene Stellen.

Männliche

Erfahrener Kaufmann wird zur Prüfung von Abrechnungen auf einige Wochen gef. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **R. 2. 5052** bei Rudolf Mosse, Halle a. S., abzugeben.

Für eine ältere, leistungsfähige Weinhandlung wird v. sofort ein **tüchtiger, junger Mann** für **Kontor und Reife** gesucht. Offerten mit Beiliegung der Zeugnisabschriften sowie Angabe der Gehaltsansprüche befürd. unter **U. O. 5052** Rudolf Mosse, Halle a. S.

Händlermeister,

im Besonderen für Kaugummi aus zu bewandert, bei hohem Lohn gesucht
Hofjungenjubiläum Kettmann, Dessau.

Nebenverdienst

für Herren und Damen vergibt **F. W. Kosnikowitz, Richardstr. Berlin, Kleberstr. 81.**

Redegewandte Herren

als Reisende zum Besuch besserer Privatunibisch bei hoher Provision gesucht. Zu melden 6 bis 8 Uhr abends
Dr. Märkerstraße 22, 1.

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung u. guter Handschrift für Kontor p. 1. April 1911 gesucht. Schriftliche Bewerbung unter **P. 3953** an die Exped. d. Bl.

weibliche.

Aufwartung

sofort gesucht
Hrau Paulow, Neue Promenade 1a 11.

Reisebeamten,

welcher mit unferem Branchen vertraut ist. Offerten von Fachleuten mit Angabe von Referenzen und Anschriften sind an unferen General-Representanten **H. Bornhage** in Halle a. S., Ludwig Bucherstraße 86, zu richten.
Oberdeutsche Versicherungs-Gesellschaft.

Die Platz-Vertreter elektrischer Standuhr

Gratis-Aufstellung in Hotels, Restaurants, Cafés etc. bietet intellig. Herrn, welcher über 9-1500 Mark hat verfügbar, Gelegenheit zu einem nachweisbaren Verdienst von **15000-20000 Mark.** Anfragen an die **Mitteldeutsche Uhrenfabrik** G. m. b. H. in Wolfshagen (Bezirk Halle).
Söchste Auszeichnungen. 17 Zn- und Auslandspatente.

Nahrungsmittel-Branche.

Große Fabrik, bereits gut eingeführt.
Sucht tüchtige Reisekraft organisatorisch veranlagt, absolut guter Verkäufer und Akquisiteur. Stellung ist evtl. dauernd und gut bezahlt. Offerten unter **N. H. 1567** an die Expedition d. Bl.

1500000 Mark

auch in kleinen Bosten, nicht unter **100000-** als **1. Hypotheken** auf gute Objekte

Wohnhäuser etc.

bis 90% der Lage, 10 Jahre fest (auch mit Amortisation), auszuleihen durch **M. Oberlaender, Alte Promenade 6.**

Dr. Mellinghoff's Essenzen

zur einfachen und billigen Selbstbereitung von **Cognac, Rum, Arrac, Likören, Limonade-Sirup, Grog, Punsch-Extrakt** etc. für den Hausgebrauch sind, wie jeder Kenner der Verhältnisse weiß, die ältesten und bewährtesten. A. Flasche 75 Pfg. zu haben in Drogerien u. Nahrungsmittelgeschäften, wo unsere Plakate aushängen. Man verlange gratis den Prospekt: „Die Getränkedestillierkunst im Haushalt“ und achte auf unsere Firma **Dr. Mellinghoff & Cie., Bückeburg**



Sachseine Malaga. Salon-Einrichtung

(Kunstwerk) B. zu verf. Viele ist neu. **Strubel, Rüststr. 28, 4. Tr.** Schreibmaschine, gut erhalten, preiswert zu verkaufen. **Sommer, Robert Franzstr. 1.**

Brennholz-Verkauf

der Arbeitstätte der Co. Stadtmission, Weidenplan 6. **Telephon 2007**, von 12-2 geschloffen. 1 Korb 45 Pfg., 10 Körbe 4 Mk., 30 Körbe 11.50 Mk. frei ins Haus. Nur gutes Hefenholz.

Kuverts,

Postpapiere, Postkarten, Rechnungen, Wechseln, Firmen list. bill. **L. Kneberg, Hofgasse 11. Markt.**

Flechten

offene Füße
Rino-Salbe
Das Kuchelbein gehen täglich ein. Nur echt in Originalpackung. **Wolke-grün-rot** und mit Firma **Schubert & Co., Weinbilla-Druck.** **Es haben in den Apotheken.**

Stellung

ohne gegenseitige Bergütung. Familienanzahl. **Heinrich, Unterstr. 12, J. 5047 an Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Verkäufe.

Kupferkessel aus nur la. Material in grösster Auswahl. **Telephon 864**
Theodor Heil, Alter Markt 6. Alte Kessel nehme an.

Familien-Nachrichten.

Werkmeister-Bezirks-Verein Halle a. S.

Dienstag nacht starb plötzlich und unerwartet unser langjähriger Kollege
Friedr. Möblus.
Sein biederes Wesen sichert ihm ein Andenken bis über das Grab hinaus.
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 7. d. Mts., vorm. 11 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Um zahlreiche Beteiligung bitten
Dr. Vorstand.
L. A. Otto Meyer.

Kriegerverein Alemannia.

Am 4. d. Mts. starb nach langen Leiden der Invalide
Herr Friedrich Lorenz.
Wieder ist ein Mitkämpfer aus der grossen Zeit abgerufen worden. Wir betauern in ihm einen lieben und treuen Kameraden, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.
Halle a. S., den 4. Januar 1911. **Dr. Vorstand.**
Die Beerdigung findet Sonntag, den 8. d. Mts., nachm. 2 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.